

Hewanorra. Vieux Fort hat einen der längsten Sandstrände der Insel, einen noch nahezu unberührten Naturraum. Die Liegeplätze für Segler befinden sich weit außerhalb der großen Hafenanlagen und der Fischerhäfen, sodass Sie auch dort Saint Lucias unberührte Natur genießen können. Die Stadt bietet Reparaturdienste, zwei große Supermärkte und ein Shopping-Center.

JÄHRLICHE SEGEL-EVENTS

Die Atlantic Rally for Cruisers // November - Dezember

Die „Atlantic Rally for Cruisers“ (ARC) ist seit 1986 ein alljährlich stattfindender Wettbewerb für Fahrten- und Regattasegler. Ziel der ARC ist die Atlantiküberquerung mit dem Ausgangspunkt Las Palmas auf Gran Canaria und dem Zielhafen Rodney Bay, Saint Lucia.

Die ARC unterscheidet zwischen Fahrtenyachten (meist Amateure mit eigenen oder gecharterten Booten) und Regattayachten. Für die Gruppe der Fahrtenyachten bietet die ARC primär die Möglichkeit, den Atlantik in einer sicheren Gemeinschaft zu überqueren. In der Regattagruppe steht die Wettkampfeigenschaft im Vordergrund. Die Boote werden nach dem internationalen IRC-Rating bewertet, der die Segelleistungen der verschiedenen Yachten vergleichbar macht. Für die ca. 2.700 Seemeilen lange Strecke benötigen die jährlich rund 200 teilnehmenden Yachten je nach Bootsgröße und Windstärke zwischen 12 und 24 Tagen. Die Rallye startet mit Einsetzen des Passatwindes Ende November und endet Anfang-Mitte Dezember mit Partys und jeder Menge Live-Entertainment auf Saint Lucia. Weitere Informationen:

www.worldcruising.com/arc/

Weitere Events: www.stlucia.org

YACHT-CHARTERANBIETER

Marigot Bay

Bateau Mygo
www.bateaumygo.com

Moorings Yacht Charters
www.moorings.com

Rodney Bay Marina

Caribbean Yachting
www.caribbeanyachtingbj.com

Destination Saint Lucia
www.dsl-yachting.com

Free Spirit Charter
www.freespirit-charters.com

One time Sailing
www.stlucia-sailing.com

ANBIETER VON TAGESAUSFLÜGEN

Rodney Bay Marina

Sea Spray Cruises and Brig Unicorn
www.seaspraycruises.com

Endless Summer Cruises
www.stluciaboattours.com



WIND- UND WASSERTABELLE

	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Wind (kn)	NO 10-25	O 10-25	O 10-25	O 10-25	SO 10-25	SO 10-25	SO 10-25	SO 10-25	SO 10-25	SO 10-25	NO 10-25	NO 10-25
Wasser (°C)	21	22	23	24	26	27	29	30	29	28	26	23

KLIMATABELLE

	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
°C Max	28	28	28	29	30	29	29	30	30	30	29	28
°C Min	24	24	25	26	27	27	27	27	27	26	26	25

WEITERE INFORMATIONEN

Saint Lucia Tourist Board
info@stlucia.org
www.stlucia.org
www.jetzt-saintlucia.de

In Deutschland

Tel.: +49 (0)69 89 00 90 81
Fax: +49 (0)69 89 00 90 82

In der Schweiz

Tel.: +41 (0)41 661 26 90
Fax: +41 (0)41 661 26 91



SAINT LUCIA
SEGELN

Diese Informationen wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Da inhaltliche oder sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, übernimmt das Saint Lucia Tourist Board keine Haftung oder Garantie.

Perfekte Winde, kristallklares, warmes Wasser und palmengesäumte Strände machen Saint Lucia zu einem wahren Segelparadies. Mit dem glitzernden Karibischen Meer auf der einen Seite und den mysteriösen Tiefen des Atlantiks auf der anderen bietet die Karibikinsel alles, was das Seglerherz begehrt. Neben der Möglichkeit überall auf der Insel Segelboote zu chartern, ist Saint Lucia auch der Mittelpunkt einiger der weltweit besten Segelregatten, wie der Atlantic Rally for Cruises (ARC). Segeln Sie vor der Kulisse der steil aufragenden Pitons und des dichten Regenwaldes. Saint Lucia ist der perfekte Ausgangspunkt für einen Törn in die südliche Karibik. In Rodney Bay und Marigot Bay, den beiden populärsten Yachthäfen auf Saint Lucia, können sowohl Yacht- als auch Segelboote gechartert werden.

ALLGEMEINE REISEINFOS

Klima & Reisezeit: Saint Lucia ist ein Ganzjahresurlaubsziel mit durchgehend warmem, tropischem Klima. Im Sommer (Juni bis November) fallen etwas mehr Niederschläge als in den trockeneren Wintermonaten. Die Lufttemperatur liegt zwischen 21° und 31°C, die Wassertemperatur beträgt um die 26°C. Ein beständig wehender Nordostpassat sorgt für angenehme Frische und verhindert ein schwüles Klima.

Beste Segelzeit: Von Dezember bis Mai, da von Juni bis November aufgrund der Hurrikanzeit mehr Niederschläge fallen. Die Winde wehen im Winter aus Nordost, im Sommer blasen sie teils aus südöstlichen Richtungen. Die Windgeschwindigkeiten von 10 bis 25 Knoten werden an den Nordkaps der Inseln noch verstärkt.

Schwierigkeitsfaktor: Gering. Kurze Entfernungen, viele Ankerbuchten.

Sprache: Englisch

Familientauglichkeit: Hoch. Schöne Badestrände, unverdorrene Natur, großes Sport- und Freizeitangebot.

Kosten: Mittel. Die lokale Währung, der Eastern Caribbean Dollar, ist an den US-Dollar gekoppelt (1US\$ = 2,70 EC\$).

Wie kommt man hin: Mit Condor direkt ab Frankfurt www.condor.com. Oder mit British Airways oder Virgin Atlantic ab London-Gatwick.

Was sollte man ansehen: Unterwasserwelt im Südwesten (Schnorcheln und Tauchen), Pitons, Regenwald, Drive-in Vulkan Sulphur Springs, Marigot Bay, Nationalpark Pigeon Island, uvm.

INFORMATIONEN FÜR SEGLER

Hafengebühren: 15EC\$ pro Passagier

Ein-/Ausklarieren: Unter 40ft – 5 EC\$
Über 40ft – 15 EC\$

Aufenthaltsdauer: Besucher können einen Aufenthalt von bis zu drei Monaten beantragen. Der Antrag auf Verlängerung muss persönlich beim Hauptbüro der Einwanderungsbehörde in Castries gestellt werden. Die Gebühr für jeweils 21 Tage beträgt 100 EC\$.

Vorgaben zum Ein-/Ausklarieren: Die Schiffs-papiere müssen den Eigentümer und den Einsatzschwerpunkt der Schiffsnutzung ausweisen. Ausklarierungsdokumente des letzten Hafens, der angelaufen wurde, inklusive Zollerklärung:
~ Reisepässe für die gesamte Crew und alle Passagiere sowie Visa, insofern erforderlich (Auskünfte zu Visabestimmungen erteilt die Einwanderungsbehörde).

~ Zollgebühren werden nur außerhalb der regulären Geschäftszeiten erhoben: samstags und wochentags außerhalb der Geschäftszeiten 10 EC\$; an Sonn- und Feiertagen 15EC\$. Darüber hinaus fallen die Gebühren für mindestens drei Stunden Arbeitszeit des Zollbeamten an.

~ Die Zollabfertigung muss innerhalb von 24 Stunden erfolgen. Ein Verlassen der Yacht ist erst nach dem Einklarieren erlaubt.

Geschäftszeiten der Zollbehörde:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr; Freitag: 8.00 – 18.00 Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertage: 08.00 – 16.30 Uhr

Mooring Genehmigung: 25 EC\$

Mooring Gebühren:

Unter 40ft – 40 EC\$/15 USD – für 2 Nächte;
54EC\$/20USD – für eine Woche
40-70ft – 54 EC\$/20 USD – für 2 Nächte;
67EC\$/25USD – für eine Woche
Über 70ft – 107 EC\$/40 USD – für eine Nacht

Tauchgebühren: 13.50 EC\$/Tag;
Tauchlehrer – 45EC\$/Tauchgang
Schnorcheln – 3EC\$/Person/Tag
Tauchgänge müssen von einem lokalen Tauchlehrer begleitet werden.

Angelschein: 50EC\$, erhältlich beim Ministerium für Fischerei. Zum Sportfischen wird ein Gewerbeschein benötigt, Kosten 270EC\$.

SAINT LUCIAS YACHTHÄFEN

Rodney Bay

Diese malerische Bucht liegt im Nordwesten der Insel. Hier befinden sich die meisten Hotels, Restaurants und Bars von Saint Lucia,

erlebnisreiche Urlaubstage und ein abwechslungsreiches Nachtleben also garantiert. Das traditionelle Straßenfest „Jump up“ lädt jeden Freitagabend förmlich dazu ein, die Segel in Richtung Rodney Bay zu setzen.

Rodney Bay Marina

Die Rodney Bay Marina befindet sich auf der nördlichen Seite dieser wunderschönen Bucht. Mit rund 232 neu renovierten, voll ausgestatteten Anlegeplätzen und einer erstklassigen Infrastruktur hat sich die Rodney Bay Marina zum Mittelpunkt des Segeltourismus auf Saint Lucia entwickelt, nicht zuletzt dank der jährlich stattfindenden Segler-Atlantiküberquerung Atlantic Rally for Cruisers (ARC), die jährlich im November in Las Palmas auf Gran Canaria startet und in der Rodney Bay Marina endet.

Informationen zum Ein-/Ausklarieren

Zoll und Einwanderungsbehörde:

Gemeinsames Büro (452-0235)
Hauptbüro (452-0234)
SLASPA (452-0548)

Marigot Bay

Ein Stück weiter südlich befindet sich Saint Lucias berühmtester Naturhafen, die Marigot Bay. Der Autor James A. Mitchener beschrieb diesen bezaubernden Ort einmal als „die schönste Bucht in der Karibik“. Es ist kein Wunder, dass die Marigot Bay bereits zahlreichen Filmen als Kulisse diente, wie schon in dem Klassiker „Dr. Dolittle“. Das gleichnamige Restaurant dient vielen Seglern und Gästen aus aller Welt als exklusiver Treffpunkt.

Marigot Bay Marina

Die Marigot Bay Marina bietet Anlegeplätze für rund 40 Yachten verschiedenster Größen. Navigationshilfen unterstützen Sie beim Ein- und Auslaufen. Das Anlegen innerhalb der Bucht ist nur an den Moorings erlaubt. Die Einwan-

derungs- und Zollbehörde befindet sich direkt in der Marina Village. Das Village bietet Ihnen zudem eine exzellente Infrastruktur mit Moorings Yacht Charter Basis, Bäckerei, Supermarkt, Bank, Internetcafe, Arztpraxen, Boutiquen, Waschsalon, Bars und Restaurants sowie Übernachtungs- und Duschköglichkeiten in gehobenem Ambiente. Die Marigot Bay Marina ist auch der perfekte Startpunkt für Segeltörns in die südliche Karibik. Lange Schläge übers offene Meer versprechen lebhaftes Segeln.

Informationen zum Ein-/Ausklarieren

Zoll: Büro liegt in der Polizeistation am Hafen. Keine Einwanderungsbehörde. Ein-/Ausklarierung wird vorgenommen, fungiert auch als Inkassobüro für SLASPA (458-3318).
Geschäftszeiten: täglich von 8.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.30 Uhr.

Castries

Vigie Creek und Castries City sind die beiden Hauptankerplätze dieser Hafenstadt. Es werden angeboten: Reparaturservice, Wiederauffüllungsanlagen, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten auf dem nahegelegenen Marktplatz von Castries. Beim Einfahren in den Hafen vermeiden Sie die seichten Gewässer, die sich bis in den Westen von Tapion Peak ausdehnen. Der Leuchtturm in Vigie Hills gibt alle 10 Sekunden ein Signal, sodass auch bei Nacht die Bucht leicht zu finden ist. Im Hafen von Castries befindet sich zwar eine Zollbehörde, jedoch ist das Einklarieren in Rodney Bay und Marigot Bay einfacher.

Informationen zum Ein-/Ausklarieren

Hauptsächlich für Kreuzfahrtgesellschaften und Frachtschiffe
Vigie Lighthouse (452-5939) VHF 16

Soufrière

Soufrière war früher die Hauptstadt Saint Lucias und strahlt noch immer den Charme der franzö-

sischen Vergangenheit der Insel aus. Die beiden Wahrzeichen der Insel, die Pitons, erheben sich malerisch im Hintergrund. Sehenswert sind vor allem die Schwefelquellen des einzigen „Drive-in“-Vulkans der Karibik sowie der Botanische Garten und mehrere Wasserfälle. Anlegemöglichkeiten bieten sich im Hafen von Soufrière, beim Anse Chastanet und vor dem Hummingbird Beach Resort nördlich der Soufrière Bucht. Die „Soufrière Marine Management Area“ vergibt Coral Conservation Permits an alle Schiffe, die in der Bucht anlegen. Die Kosten für die Genehmigung hängen von Größe und Länge der Yacht ab. Freundliche Wassertaxifahrer helfen Ihnen beim Festmachen der Yacht und stehen für Transfers gerne zur Verfügung. Soufrière bietet gute Versorgungsmöglichkeiten.

Informationen zum Ein-/Ausklarieren

Zoll: befindet sich am Hafen, täglich besetzt, die üblichen Zollgebühren werden erhoben
Einwanderungsbehörde: in der Polizeistation am Hafen, durchgängig besetzt (456-3620).
SMMA (Soufrière Marine Management Authority): Im Zollamt in Soufrière (0900-1700). Die SMMA ist verantwortlich für die Marineparks einschließlich der Moorings, Ankerplätze (nur in eingeschränkten Bereichen), Schnorchel- und Tauchgenehmigungen. Die Ranger patrouillieren täglich von 7.00 bis 19.00 Uhr. (459-5500/VHF16). Email: smma@candw.lc
SDF (Soufrière Development Fund)
Im Hafen von Soufrière, geöffnet von 8.30 – 16.30 Uhr. Dockingfee 8EC\$ pro Kopf (459-7200).

Vieux Fort

Vieux Fort ist Saint Lucias zweitgrößte Stadt. Hier liegt auch der internationale Flughafen